

URBANLAND

OstWestfalenLippe

UrbanLand Konferenz **Wohnen, Gesundheit und Mobilität in OWL**

7.11.2024 | 10–16 Uhr

Schloss Ovelgönne | Bad Oeynhausen

Jetzt anmelden



PROGRAMM

Gesamtmoderation: Wolfgang Marquardt

Prokurist OstWestfalenLippe GmbH

9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

Anna Katharina Bölling, Regierungspräsidentin Bezirksregierung Detmold

10:10 Uhr UrbanLand OstWestfalenLippe: Kooperationen als Motor für Wohnen, Gesundheit und Mobilität

Björn Böker, Geschäftsführer OstWestfalenLippe GmbH

Katharina Neubert, Projektleitung UrbanLand, OstWestfalenLippe GmbH

10:30 Uhr Keynote: Gemeinsam Grenzen überwinden – Raumplanerische Zusammenarbeit in der trinationalen Region Basel

Dr. Martin Sandtner, Kantonsplaner Basel-Stadt und Mitglied der Geschäftsleitung Agglomerationsprogramm Basel

11:00 Uhr URBANLAND FOREN (*Foren laufen parallel*)

FORUM 1

Individuell Seriell | Neue Wohnformen in ländlichen Räumen

FORUM 2

Gesundheit und Daseinsvorsorge | Neue Angebote zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung

12:45 Uhr MITTAGSPAUSE

13:45 Uhr **URBANLAND FOREN** (*Foren laufen parallel*)

FORUM 3

Kommunen und Kreative Hand in Hand | Mit Engagement Räume nachhaltig entwickeln

FORUM 4

Aktive und vernetzte Mobilität | (Sofort-)Maßnahmen zur attraktiven Gestaltung öffentlicher Räume

FORUM 5

Interkommunale Entwicklungsgesellschaft OstWestfalenLippe | Instrument einer aktiven Stadt- und Wohnungsmarktentwicklung

15:30 Uhr **PANELTALK**

Mit Kooperationen Kräfte bündeln und Ressourcen sparen – ein Modell für die Zukunft?

u. a. mit Björn Böker, Geschäftsführer OWL GmbH | Josef Suermann, Bürgermeister Stadt Marienmünster | Marcus Püster, Bürgermeister Gemeinde Schlangen | Matthias Rottmann, Partner und Architekt De Zwarte Hond | Pia Lesch, Teamleiterin Nahmobilität Planersocietät

16:00 Uhr **Veranstaltungsende**

Das Programm wird auf www.urbanland-owl.de laufend aktualisiert.

FORUM 1



Individuell Seriell | Neue Wohnformen in ländlichen Räumen

Moderation:

Matthias Rottmann, De Zwarte Hond

Die Entwicklung von kostengünstigem Wohnraum im Geschosswohnungsbau stellt gerade im ländlichen Raum eine große Herausforderung dar. Zum einen wird ein deutlicher Bedarf an kleineren Wohneinheiten, Mietwohnungen und Alternativen zum Einfamilienhaus immer sichtbarer. Gleichzeitig sind weder die Prozesse noch Akteurskonstellationen darauf vorbereitet die steigende Nachfrage zu bedienen. Im Forum „Individuell Seriell“ wird diskutiert, welche Chancen im modularen Entwerfen und Bauen im ländlichen Raum liegen. Wie trotz Modularität individuell auf sehr unterschiedliche Kontexte und lokale Fragen eingegangen werden kann? Und ob Modularität helfen kann, Entwicklungsprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen?

Von der Idee zur Realisierung – „Brücken bauen“ durch Modularisierung

Matthias Rottmann und Niklas Gröhl, Architekturbüro De Zwarte Hond

Herausforderungen im Prozess

Carsten Kirchhoff, NRW.URBAN, Konzepte und Entwicklung

„Von der Realisierung aus denken“ – Lösungen für den modularen Holzbau

Henning Bökamp, Architekten Bökamp

Talk: Geschosswohnungsbau im ländlichen Raum realisieren – Brauchen neue Produkte auch neue Prozesse?

Matthias Rottmann im Gespräch mit den Rednern und Teilnehmenden des Forums

FORUM 2



Gesundheit und Daseinsvorsorge | Neue Angebote zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung

Moderation:

Gabriele Dostal, dostal und partner management GmbH

Der Handlungsbedarf in der Gesundheitsversorgung wächst. Hausarztsitze bleiben unbesetzt, während die Überalterung der Ärzte und Ärztinnen und der Mangel an Nachwuchs die Situation weiter verschärfen. Die Diskussion über alternative Versorgungsmodelle, wie medizinische Versorgungszentren, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des Forums wollen wir anhand von individuellen Ansätzen und Vorträgen verschiedener Kommunen diskutieren, wie wohnortnahe Versorgung gesichert werden kann:

Entwicklung und Aufbau des Regionalen Versorgungszentrums Baddeckenstedt

Bernd Retzki, Landkreis Wolfenbüttel, Dezernent Schule, Jugend und Soziales

Entlastung bestehender Strukturen und Verbesserung der Patient:innenversorgung:

Lokales Gesundheitsnetzwerk Dörentrup

Friso Veldink, Bürgermeister Gemeinde Dörentrup

Neue Versorgungsmodelle im ländlichen Raum: Aufbau eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums

Mario Hecker, Bürgermeister Gemeinde Kalletal

Nachhaltige Entwicklung von Quartieren: Die entscheidende Rolle der lokalen Daseinsvorsorge

Eric Volmert, Stadt Warburg, Bauen und Stadtentwicklung

Lokal verortete Daseinsvorsorge als Kernelement einer breiten gesundheitlichen Versorgung

Uwe Borchers, Geschäftsführender Vorstand, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL

FORUM 3



Kommunen und Kreative Hand in Hand | Mit Engagement Räume nachhaltig entwickeln

Moderation:

Tobias Bäcker, pro loco GmbH

Die Neubespielung und Umnutzung von Leerständen zu Begegnungsorten tragen maßgeblich zur Vitalität von Stadt- und Ortskernen bei. Eigentümer:innen, Kommunen und Kreative stehen dabei vor vielen Hürden und Herausforderungen, die in kooperativen Prozessen bewältigt werden können. Im Fokus steht das gemeinsame Interesse an der Nutzung der Räume und der dafür notwendigen Entwicklung eines Nutzungskonzepts. Im Forum „Kommunen und Kreative Hand in Hand“ werden diese Fragen anhand von verschiedenen Projektbeispielen diskutiert:

Leerstand, Leidenschaft, langer Atem | Wie aus dem Leerstand Mirker Bahnhof das Projekt Utopiastadt wird

Christian Hampe, Projektentwicklung Utopiastadt Wuppertal

1. Talkrunde: Herausforderungen bei der Umnutzung vormals spiritueller Orte

u. a. mit dem Beispiel der ehemaligen Abtei Marienmünster und Josef Suermann, Bürgermeister Stadt Marienmünster; Bettina Windau, Vorständin der Kloster Wiedenbrück eG sowie Pfarrer i. R. Dr. Rolf Heinrich, Gründungsvorsitzender der Bürgerstiftung „Leben in Hassel“ in Gelsenkirchen

2. Talkrunde: Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen – vom richtigen Einstieg in Prozesse

u.a. am Beispiel der ehemaligen Kantine in den Rochdale Barracks Bielefeld mit Sven Dodenhoff, Leitung Stadtentwicklung Stadt Bielefeld; Katrin Mevissen und Marcel Beging, Projektentwicklung „freischwimmer“ Krefeld und Christian Hampe, Projektentwicklung Utopiastadt Wuppertal

FORUM 4



Aktive und vernetzte Mobilität | (Sofort-)Maßnahmen zur attraktiven Gestaltung öffentlicher Räume

Moderation:

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner
Architektur Stadtplanung



Die Mobilität der Zukunft ist umweltfreundlich, aktiv und (regional) vernetzt. Die Verlagerung auf aktive und umweltfreundliche Verkehrsträger ermöglicht neue Stadträume, die neben den funktionalen Infrastrukturen mehr Raum für Aufenthalt und das Miteinander bieten. Im Forum „Aktive und vernetzte Mobilität“ werden vielfältige Maßnahmen für gute Nahmobilität, starke Radverkehrsachsen und Mobilstationen mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten vorgestellt, die gleichermaßen Mobilität und Aufenthaltsqualität in Stadt- und Ortskernen verbessern:

Wege aktiver und verknüpfter Mobilität

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner im Gespräch mit Vertreter:innen der Städte Bad Lippspringe und Büren sowie der Gemeinden Leopoldshöhe und Schlagen

Neue Wege des ÖPNV im ländlichen Raum – das Linien-E-Carsharing als ganzheitliches Mobilitätskonzept der Stadt Borgholzhausen

Peter Thoelen, Mobilitätsmanager Stadt Borgholzhausen

Talkrunde: Die Wege weitergehen – worauf kommt es an?

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner im Gespräch u.a. mit Vertreter:innen der Projektkommunen, Vertreter:in des Zukunftsnetz NRW und Peter Thoelen, Mobilitätsmanager Stadt Borgholzhausen

FORUM 5



Interkommunale Entwicklungsgesellschaft OstWestfalenLippe | Instrument einer aktiven Stadt- und Wohnungsmarktentwicklung

Moderation: Stefan Lehnert, ALP Institut / Quaestio Forschung & Beratung und Bernhard Faller, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung

Geringe Investitionen in den Wohnungsneubau, den Bestand und städtebauliche Schlüsselimmobilien erschweren die Entwicklung in Kommunen unserer Region. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wird die Gründung einer interkommunalen Entwicklungsgesellschaft geprüft. Ihr Ziel ist es, die lokale Handlungsfähigkeit zu erhöhen, Investitionen in die Ortskerne und die Wohnraumversorgung zu lenken und dem Fehlen von Akteuren und Ressourcen zu begegnen. Im Rahmen des Forums wird das Umsetzungskonzept einer interkommunalen Gesellschaft, das gemeinsam von acht Kommunen aus OWL erarbeitet wurde, vorgestellt und diskutiert:

Akteurslücken im Wohnungsbau und (inter)kommunale Handlungsansätze

Ulrich Kraus, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Referat 403

Interkommunale Entwicklungsgesellschaft – Umsetzungsmodell für die Region OstWestfalenLippe

Stefan Lehnert, ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung

Städtebauliche und wohnungsmarktbezogene Herausforderungen und interkommunaler Kooperationsbedarf in der Region OstWestfalenLippe

Frank Meier, Bürgermeister Gemeinde Extertal

Talk: Interkommunale Gesellschaften – Zukunftsmodell für die Stadtentwicklung?!

Bernhard Faller, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung im Gespräch u. a. mit Torben Blome, Bürgermeister der Stadt Lügde und Regina Höppner, Dezernentin der Stadt Warendorf

INFORMATIONEN

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 21.10.2024



Anmeldung online über den QR-Code oder unter www.urbanland-owl.de
Die Teilnahme ist kostenlos und in der Anzahl begrenzt.

Anreise + Veranstaltungsort

Ab dem Bahnhof Bad Oeynhausen verkehrt ein Busshuttle zum Veranstaltungsort
Adresse: Schloss Ovelgönne | Eidinghausener Straße 197 | 32549 Bad Oeynhausen

Kontakt

OstWestfalenLippe GmbH
Katharina Neubert | 0521 96733-133
urbanland@owl.gmbh

Weitere Informationen

Das aktuelle Programm sowie weiterführende Informationen
finden Sie unter www.urbanland-owl.de

Das Transferprogramm UrbanLand OWL wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

